

Checkliste Studienpatienten Knie-TP

Subsartorial Saphenous Nerve Block (SSNB) vs Femoral Nerve Block (FNB) in primary Total Knee Arthroplasty

-> intraoperativ erhalten die Patienten einen Nervenblock des N. saphenus oder des N. femoralis („etwas tiefer oder höher zwischen Leiste und Kniegelenk“) durch die Anästhesie.

Wichtig: die Patienten und Operateure wissen nicht, welcher Nervenblock durchgeführt wird/wurde!

Wir verwenden zur Vereinfachung die männliche Form in allen Formularen, sprechen aber bewusst alle Geschlechter gleich an.

Erstkonsultation/OP-Aufklärung

- Reguläre klinisch-radiologische Sprechstunde
 - zwingend zu erfragen: Beruf (inkl. pensioniert, vorherige Tätigkeit), Freizeitaktivitäten (auch nicht sportliche), Allergien, Medikamente (in EPIC in Medimaske hinterlegen), Nikotin mit Päckchen pro Tag
 - Aufklärung zur KTP (wie auch bei Nicht-Studienpatienten)
 - Aufklärung zur Studie, bitte zwingend von einem Nervenblock zwischen Leiste und Kniegelenk „etwas höher“ oder „etwas tiefer“ sprechen, da der Patient nicht wissen soll, wie der Nervenblock heisst (Recherche nicht möglich).
- Bei Entscheid für Teilnahme an der Studie:
 - Es sind vorbereitete Umschläge mit Informed Consent in der Sprechstundenzone hinterlegt.
 - Informed Consent mit aufgeklebter Pat.-Etikette mit Patienten durchgehen, vom Patient unterschreiben lassen und in den Umschlag zurücklegen.
 - Patient füllt selbständig Fragebögen EQ-5D-5L und Oxford Knee Score (Pat.-Etikette aufkleben) vor oder nach Sprechstunde aus, Sekretärin in der Sprechstunde kontrolliert, dass diese korrekt und vollständig ausgefüllt sind, legt sie in den Umschlag zum Informed Consent und allg. OP-Aufklärung.
 - Pat. geht mit dem Umschlag zur Sprechstunden-Anmeldung zurück.
 - Alle Bögen (EQ-5D-5L, Oxford Knee Score, Informed Consent Studie, allg. OP-Aufklärung mit Siris-Bogen) werden von der Sprechstundenhilfe eingescannt und in den Umschlag zurücklegen.
 - Umschlag direkt im Postfach von Laura Buchmann deponieren (EG).
- Patient geht regulär zur Anästhesiesprechstunde, wo neben Narkose auch Aufklärung bezüglich des Nervenblock erfolgt (Cave Verblindung!).
- Randomisierung erfolgt erst bei Spitaleintritt am OP-Tag (in der Tagesklinik).

Bei Rückfragen:

Dr. Laura Buchmann (Tel. intern 7855) oder

Dr. Judith Bering (Tel. intern 1891, Do. extern Anliker 041-203 30 30)

Postoperative Kontrollen

- Reguläre klinische (12 Wochen) und klinisch-radiologische (6 Wochen und 1 Jahr) Sprechstunde.
 - Normale klinische Untersuchung mit Befunddokumentation EPIC (Vorlage Knie-Team-Standard) und zusätzlich **SSFNBSSNB**.
 - Siris-Bogen 1 Jahr post-OP ausfüllen, an Sekretärin geben.
 - Patient erhält vorbereiteten Umschlag mit Fragebögen EQ-5D-5L und Oxford Knee Score (2 Pat.-Etiketten, auf Fragebögen aufkleben), füllt diese selbständig vor oder nach Sprechstunde aus.
 - Sekretärin in der Sprechstunde kontrolliert, dass die Fragebögen korrekt und vollständig ausgefüllt sind und legt sie zurück in den Umschlag.
 - Pat. geht mit dem Umschlag zur Sprechstunden-Anmeldung zurück. Alle Bögen (EQ-5D-5L, Oxford Knee Score, Siris-Bogen) bitte einscannen und in den Umschlag zurücklegen. Umschlag direkt im Postfach von Laura Buchmann deponieren (EG).
 - Spezielle Funktions-Tests (MMT, TUG, Cycle Sprint Test) sind immer im Anschluss an die Sprechstunde im 4. Stock geplant (45 Min.), Durchführung durch Laura Buchmann, Tobias Ulmer, Judith Bering, Flavio Cagienard.
 - Pat. entsprechend nach der regulären Sprechstunde im EG in den 4. Stock schicken (via Sprechstunden-Anmeldung, nicht nach Hause gehen lassen).

Bei Rückfragen:

Dr. Laura Buchmann (Tel. intern 7855) oder

Dr. Judith Bering (Tel. intern 1891, Do. extern Anliker 041-203 30 30)